

2005 - 2020  
15 Jahre Fachstelle Bürgerengagement  
der Stadt Rheine

*Wer sich für das Gemeinwohl  
engagiert, verdient Unterstützung*

Mit der Einrichtung einer Stabsstelle Bürgerengagement zum **1. Oktober 2005** waren die folgenden Ziele verbunden:

- Aufbau einer Infrastruktur zur Unterstützung des freiwilligen, bürgerschaftlichen Engagements
- Bestehendes Engagement festigen und würdigen
- Dialog und Vernetzung der engagierten untereinander fördern und neues Engagement anregen
- Spaß, persönlichen Nutzen und gesellschaftliche Anerkennung von bürgerschaftlichen Engagement sichtbar und erlebbar machen
- Bürgerbeteiligung und Stadtteilarbeit ausbauen und fördern

# Chronologie – Berichte und Vorlagen

27.09.2005	Ziele, Projekte und Aufgaben der Stabsstelle Bürgerengagement	(Rat, Vorlage 2005)
07.11.2006	Jahresbericht der Stabsstelle Bürgerengagement	(Rat, Vorlage 481/06)
10.03.2009	Arbeits- und Projektplanung der Stabsstelle Bürgerengagement	(HFA, Vorlage 099/09)
23.11.2010	Bericht Stabsstelle Bürgerengagement 2005-2010	(HFA, Vorlage 540/10)
08.05.2012	Arbeits- und Projektplanung der Stabsstelle Bürgerengagement	(HFA, Vorlage 181/12)
08.04.2014	Arbeits- und Projektplanung der Stabsstelle Bürgerengagement	(Rat, Vorlage 199/14)
01.05.2016	<i>Stellenzusammenlegung: Fachstelle Bürgerengagement und Sport</i>	
06.02.2018	Arbeits- und Projektplanung der Fachstelle Bürgerengagement	(Rat, Vorlage 063/18)
2021	15 Jahre Fachstelle Bürgerengagement	

2005 - 2020

15 Jahre Fachstelle Bürgerengagement  
der Stadt Rheine

Wer sich für das Gemeinwohl engagiert,  
verdient Unterstützung

# Projekte | Impulse Konferenzen - Fachtage - Qualifizierungen



- 2006 Vereinsbesteuerung für Schulfördervereine
- 2007 Versicherungsschutz im Ehrenamt
- 2010 **Fachtag Bürgerengagement**  
*Anerkennungskultur | Mittelbeschaffung | Öffentlichkeitsarbeit | Freiwilligenmanagement*
- 2013 Versicherungsschutz im Ehrenamt
- 2013 Vereinsbesteuerung für Schulfördervereine
- 2014 **Regionale Fachkonferenz Kommunale Seniorenarbeit**
- 2015 **Fachkonferenz für Vereinsvorstände**  
*Nachwuchsgewinnung | Mittelbeschaffung | Vereinsrecht  
Öffentlichkeitsarbeit | Versicherungsschutz*
- 2017 Workshop: Kooperationen mit Unternehmen
- 2017 **Fachkonferenz Sport und Bewegung**  
*Sportentwicklungsplanung*
- 2019 Besteuerung von Vereinen allgemein
- 2020 **Online-Dialog „Digitalisierung Ehrenamt“**

2005 - 2020

15 Jahre Fachstelle Bürgerengagement  
der Stadt Rheine

Wer sich für das Gemeinwohl engagiert,  
verdient Unterstützung

# Projekte | Impulse Freiwilligenbörse



**Projektstart: November 2005** | Plattform der Engagementvermittlung in Rheine für Menschen, die sich engagieren möchten sowie für gemeinnützige Einrichtungen, Organisationen und Vereine, die Ehrenamtliche suchen.

Seit dem Projektstart haben ca. 200 Einrichtungen 330 verschiedene Angebote in die Börse eingestellt und sich ca. 1.300 interessierte Personen beraten lassen.

Erfolgsfaktor ist die Kooperation mit der Münsterländischen Volkszeitung. Jährlich werden ca. 40 Angebote in der Printausgabe sowie in einer Onlinerubrik veröffentlicht. In ca. 65% der Fälle erfolgt eine unmittelbare Rückmeldung aus einer Veröffentlichung.

Die Freiwilligenbörse nimmt ca. 30% des Stellenanteils der Fachstelle Bürgerengagement in Anspruch.

*Sie suchen eine sinnvolle Aufgabe, eine Herausforderung die Freude bereitet und eine persönliche Bereicherung ist? Oder sind Sie für Ihre Organisation auf der Suche nach ehrenamtlichen Helfern?*

*Wir unterstützen Sie dabei!*

*Die Freiwilligenbörse Rheine vermittelt zwischen Menschen, die sich engagieren möchten, sowie gemeinnützigen Einrichtungen, Organisationen und Vereinen, die Ehrenamtliche suchen.*

*Wir beraten Sie gerne – unverbindlich und trägerunabhängig.*

*Engagement bringt's...  
Mach mit!*



2005 - 2020

15 Jahre Fachstelle Bürgerengagement  
der Stadt Rheine

Wer sich für das Gemeinwohl engagiert,  
verdient Unterstützung



## Projektstart: Dezember 2008

Die Ehrenamtskarte ist Ausdruck der Wertschätzung für den großen ehrenamtlichen Einsatz der Bürgerinnen und Bürgern und verbindet diese Würdigung mit einem praktischen Nutzen.

Rheine war an der landesweiten Konzeption beteiligt und gehörte zu den drei Pilotkommunen, die der damalige Landesminister Armin Laschet zur Einführung besuchte. Heute geben in NRW 270 Kommunen die Ehrenamtskarte aus.

Inhaber(innen) der Ehrenamtskarte können alle angebotenen Vergünstigungen der teilnehmenden NRW-Städte und Gemeinden sowie des Landes nutzen.

In Rheine wurden bisher ca. 700 Karten ausgegeben. Fast 80 lokale Unternehmen / Einrichtungen beteiligen sich mit einer Vergünstigung an diesem Anerkennungsformat. In NRW stellt die Anzahl der Partner einen Spitzenplatz dar.

2006 / 2007 | 2011 / 2012 | 2016 / 2017

Engagierte Menschen sind ein Markenzeichen unserer Stadt. Wir finden Sie in der Wirtschaft, in Vereinen und Initiativen, in Nachbarschaften, an Schulen und Kindertagesstätten sowie seit vielen Jahren in besonderer Weise auch in den Stadtteilbeiräten. Engagierte Menschen haben sich mit kreativen Ideen an den bereits dreimal durchgeführten Stadtteilwettbewerb „Gemeinsam Zukunft gestalten“ beteiligt.



In neue Richtungen denken und dabei auf Zukunft setzen – Menschen ansprechen und die Richtigen zusammenbringen – durch gemeinsames Tun Projektziele erfolgreich meistern – das Alles sorgt für ein Stück mehr Lebensqualität in den Stadtteilen und stärkt die lokale Identifikation.

Zu den drei Wettbewerbe wurden insgesamt 90 Ideen eingereicht, von denen 45 zur Umsetzung ausgewählt. Dank der besonderen Förderung durch die Wettbewerbspartnerin, der Stadtwerke Rheine GmbH konnten die Projekte mit Start- und Preisgeldern von insgesamt 31.500 € unterstützt werden.



Eine vierte Auflage ist in Vorbereitung.

**Stadtwerke** *für* **Rheine**

# Projekte | Impulse

## Selbstbestimmter Bürgertreff



2012 / 2013

Für die zunehmend älter werdende Bevölkerung stehen im Zusammenhang mit dem demografischen Wandel die Fragen, was müssen wir tun, um auch zukünftig angemessene Lebensbedingungen zu bieten und welche Veränderungen in der kommunale Seniorenpolitik sind dazu notwendig, im Vordergrund. Erste Antworten lieferte im Jahr 2010 der sogenannte „Sozialplan Alter“.

Das Projekt mit dem Arbeitstitel „Selbstbestimmter Bürgertreff“ war ein Handlungsansatz, welcher als Erkenntnis aus dem Sozialplan Alter umgesetzt wurde. Ziel war es, die gemeinwesenorientierte Seniorenarbeit auszubauen, Transparenz zu schaffen und das Ganze in einem quartiersbezogenen Pilotprojekt auszuprobieren.

Entstanden ist im Gebiet Rheine - rechts der Ems der Bürgertreff „für einander“. Der damals sehr offene Projektansatz diente danach als Vorlage für einen vom Caritasverband Rheine moderierten Prozess im Gebiet Rheine - links der Ems und dem Start des Bürgertreffs „rheine südwest“.



2005 - 2020

15 Jahre Fachstelle Bürgerengagement  
der Stadt Rheine

Wer sich für das Gemeinwohl engagiert,  
verdient Unterstützung

# Projekte | Impulse

## Bündnis Flüchtlingsengagement



2015 – 2017

Auch in Rheine erwies sich im Zusammenhang mit dem steigenden Zuzug geflüchteter Menschen ab Herbst 2015 neben der positiven Willkommenskultur das freiwillige Engagement der Bürgerinnen und Bürger als ein besonderer Erfolgsfaktor .

Die Stadt Rheine war in dieser Situation darüber hinaus im Vorteil gegenüber anderen Kommunen, da sie doch schon seit einigen Jahren eine zentrale Anlaufstelle zur Engagementförderung geschaffen hatte. Von ihr konnte unmittelbar das stadtweite Freiwilligenmanagement in enger Abstimmung mit der Fachstelle Migration und Integration übernommen werden.

Neben der Organisation eines „Marktes der Möglichkeiten“ wurde das Bündnis Flüchtlingsengagement mit den folgenden Zielen initiiert:

*Wissenstransfer gewährleisten, Standards vereinbaren, transparente Strukturen für Ehrenamtliche und Flüchtlinge bieten, konkurrierende Parallelstrukturen entgegenwirken, gemeinsame Projekte initiieren, soziales Konfliktpotenzial entgegenwirken.*

2005 - 2020

15 Jahre Fachstelle Bürgerengagement  
der Stadt Rheine

Wer sich für das Gemeinwohl engagiert,  
verdient Unterstützung

Die Fachstelle Bürgerengagement bietet neben der Initiierung von Impulsprojekten und Qualifizierungsformaten weitere Informationen und Services an.



## Newsletter

Seit 2008 versendet die Fachstelle ca. alle sechs Wochen einen Online-Newsletter zu Aktuellem und Veranstaltungen rund um das Thema Bürgerengagement. Ca. 1100 Abonnenten sind registriert (Vereinsvorstände, Inhaber(innen) einer Ehrenamtskarte, sonstige Interessierte, Politik, ...).

## Internetpräsenz

Vielfältige Informationen zu allen Angeboten gibt es unter [www.rheine.de](http://www.rheine.de)

## Projektentwicklung

Initiativen aus der Bürgerschaft aufgreifen und eine Startunterstützung anbieten; das erfolgte zum Beispiel beim Oma- und Opahilfsdienst (2006 – 2011) oder bei der seit 2009 bestehenden Anti-Rost-Initiative.



2005 - 2020

15 Jahre Fachstelle Bürgerengagement  
der Stadt Rheine

Wer sich für das Gemeinwohl engagiert,  
verdient Unterstützung

Das Handlungsfeld „Kommunale Engagementförderung“ hat innerhalb der letzten 10 Jahre bundes- und landesweit eine größere Aufmerksamkeit erhalten. Die Fachstelle wirkt(e) an unterschiedlichen Studien und Formaten mit. Sie war aktuell auch Mitglied der Steuerungsgruppe zur Entwicklung einer Engagementstrategie für das Land NRW, die im Februar durch die Landesregierung verabschiedet wurde.



Mitarbeit am KGSt-Bericht 3/214 „Leitbild Bürgerkommune - Entwicklungschancen und Umsetzungsstrategie“



Modellkommune im bundesweiten Forschungsprojekt „Lokale Engagementpolitik“ (2008-2010)



Studie  
Engagementförderung  
in Nordrhein-Westfalen:

Auswahl als Expertin zur Studie  
„Engagementförderung in NRW“ (2008)



Mitglied seit 2015  
(seit 2016 Sprecherfunktion)

Kommunen-Netzwerk:  
engagiert in **NRW**



Partnerkommune des Referates  
Bürgerengagement des Landes NRW

Mitglied der AG „Bürgerschaftliches  
Engagement und Kommune“  
im BBE



2005 - 2020

15 Jahre Fachstelle Bürgerengagement  
der Stadt Rheine

Wer sich für das Gemeinwohl engagiert,  
verdient Unterstützung

Die Arbeit der Fachstelle Bürgerengagement war und ist nicht als „Insel“ der städtischen Engagementförderung zu sehen. Bei allen Projekten und Impulsen wird nicht nur auf eine enge Zusammenarbeit mit den lokalen Akteuren außerhalb der Verwaltung geachtet, sondern auch auf eine intensive verwaltungsinterne Abstimmung. Beispiele für die fachdienstübergreifende Zusammenarbeit:

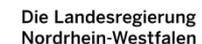
- 2012/2013**      **Modellprojekt „Selbstbestimmter Bürgertreff“**  
Umsetzung des Sozialplans Alter für den Fachdienst Soziales
- 2013/2014**      **Vorstandsnachwuchs Kulturvereine im Raum Bentlage**  
Erarbeitung und Umsetzung einer Kampagne im Fachdienst Kultur
- 2014/2015**      **Politisches Engagement** (für den Fachdienst Interner Service)
  - Konzeption/Durchführung einer Dialogveranstaltung mit dem neuen Stadtrat
  - Optimierung der Stadtteilbeiratsarbeit
- 2015**            **Vereinsbroschüre**  
Wegweiser für Vereine als fachdienstübergreifender Service
- 2015-2017**      **Flüchtlingsengagement / Initiierung Bündnis Flüchtlingsengagement**  
Koordinationsaufgaben für den Fachdienst Soziales
- 2020**            **Koordination Corona-Spontanhilfe**
- 2021**            **Begleitung des Prozesses zur Erarbeitung von Leitlinien zur Bürgerbeteiligung**

*In fast allen Abteilungen der Verwaltung erfolgt eine fachspezifische Engagementförderung (z. B. freiw. Feuerwehr, Mandatsträger(innen), Stadtteilbeiräte, Kulturlotsen, Vorleser(innen), Flüchtlingsengagement, ...) !!*

Die als Stabsstelle eingerichtete Stelle zur Unterstützung des bürgerschaftlichen Engagements in Rheine agiert seit Mai 2016 im Zusammenwirken mit dem Aufgabenfeld Sportförderung als **Fachstelle Bürgerengagement**.

Die Fachstelle Bürgerengagement ist aktuell mit 0,8 Stellenanteilen sowie mit einem Projektbudget i. H. v. jährlich 5.000 € ausgestattet.

Für besondere Impulsprojekte werden zusätzlich Drittmittel akquiriert. Seit Einrichtung der Fachstelle sind ca. 92.000 € an Finanzmittel sowie weitere nichtmonetäre Förderungen eingeworben worden.



- Engagementförderung **stärkt das Sozialkapital** unserer lokalen Gemeinschaft. Es bedarf, um wirkungsvoll und nachhaltig zu sein, einer systematischen Planung und Umsetzung.
- Die städtische Fachstelle Bürgerengagement hat sich im Wirkungszeitraum zu einem trägerübergreifenden Kontakt-, Beratungs- und Förderbüro für Menschen, die sich engagieren möchten, für Vereine, Organisationen, Verbände und Initiativen entwickelt. Es konnten Impulse gesetzt werden und **Vertrauen im Miteinander** zwischen Verwaltung, Politik und Bürgerschaft aufgebaut und gefestigt werden.
- Fällt die Bilanz der städtischen Engagementförderung der letzten 15 Jahre in Rheine positiv aus, so braucht es zur Verstetigung aber einer **engagementpolitischen lokalen Strategie**, damit das Handlungsfeld nicht vom Interesse und vom Einsatz einzelner Akteure(Akteurinnen) abhängig ist.
- Es bietet sich an das Thema Engagementförderung beim jetzt beginnenden Leitlinienprozess zur Bürgerbeteiligung mitzudenken.

- Im Rahmen des Strategieprozesses „Unser Rheine 2030“ hat sich auch eine Arbeitsgruppe mit dem Titel „Ehrenamt im Fokus“ gebildet. Die folgende Empfehlungen wurde von ihr formuliert:

*Entwicklung einer Bürgerbeteiligungs- und Engagementstrategie unter Einbindung der Bürgerschaft mit Verabschiedung durch den Rat der Stadt. Die Strategie könnte z. B. Verabredungen zu den folgenden Themen enthalten:*

- *Leitlinien zur Bürgermitwirkung (Bürgerbeteiligung)*
  - *Aufbau eines lokalen Bündnisses für Bürgerengagement*
  - *Einrichtung eines Förderfonds für bürgerschaftliches Engagement*
  - *Sicherung Engagement fördernder Strukturen (offenes „Bürgerhaus“)*
  - *Neue Formen der Einbindung der Wirtschaft (Initiierung „Marktplatz-Methode“)*
  - *Prioritäten setzen (Zielgruppen, Handlungsfelder, ...)*
  - ...
- Als Teil der zukünftigen Politik- und Handlungsstrategie der Stadt Rheine könnte die Umsetzung der dargestellten Perspektivenansätze dazu dienen, einen **Mehrwert** für unseren sozialen Zusammenhalt zu erzielen und die lokale repräsentative Demokratie zu stärken.

## Engagementförderung = Demokratieförderung

Die Förderung von Engagement und Mitwirkung ist, *gerade in Zeiten wie diesen*, ein nicht unwesentlicher Teil der Demokratieförderung - so wie Demokratieförderung auch gleichzeitig Engagementförderung bedeutet.

Dazu ist das politische Engagement, welches in der Bevölkerung nicht immer die gleiche Wertschätzung wie andere Ehrenämter genießt, in einer Engagementstrategie prominent mitzudenken.